

Operationstechnische/r Assistent/in (OTA) Anästhesietechnische/r Assistent/in (ATA)

Die Operationstechnischen und Anästhesietechnischen Assistent/innen sind ein wichtiger Teil des Operationsteams. Sie arbeiten gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten und anderen Fachkräften in den operativen und anästhesiologischen Bereichen von Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen. Sie tragen Verantwortung, benötigen umfassendes medizinisches, hygienisches und pflegerisches Wissen, technisches Geschick sowie ausgeprägte soziale Kompetenzen, um die täglichen Anforderungen im OP zu meistern. Das Aufgabengebiet umfasst u. a. die Vorbereitung von bevorstehenden Operationen einschließlich der benötigten Instrumente. Zusätzlich tragen die Mitarbeitenden Verantwortung für hygienische Abläufe, lernen den Umgang und die Wartung medizinischer Apparate und werden in administrativen Aufgaben geschult.

Ausbildungsmerkmale

Die Ausbildung zum/zur Operationstechnischen oder Anästhesietechnischen Assistent/in ist staatlich anerkannt und bundeseinheitlich geregelt. Sie dauert drei Jahre und erfolgt im Wechsel zwischen Theorieunterricht an der Augusta Akademie Bochum (Kooperationspartner) und Praxiseinsätzen im Klinikum sowie bei Kooperationspartnern. Für die Zugangsvoraussetzungen ist ein mittlerer Schulabschluss, Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige abgeschlossene Schulbildung zusammen mit einer abgeschlossenen mindestens 2-jährigen Berufsausbildung notwendig. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach dem jeweiligen Tarifvertrag.

Mit viel Verantwortungsbewusstsein |
Mit Gespür für den Menschen | Tolle
berufliche Zukunftsaussichten | Nichts
für Einzelkämpfer | Technikaffin |
Hohe Hygienestandards

Bildungszentrum Bergmannsheil (BZB)
Bessemerstr. 80
44793 Bochum

www.bergmannsheil.de

Stand 03/2024



Das Bildungszentrum Bergmannsheil

Das Bildungszentrum Bergmannsheil vereint Aus-, Fort- und Weiterbildung und bietet mit unterschiedlichen Ausbildungsgängen in medizinischen und pflegerischen Bereichen eine punktgenaue Qualifizierung für eine erfolgreiche Berufskarriere im Gesundheitswesen. Die verschiedenen Ausbildungsberufe werden entweder an den eigenen Schulen, wie z.B. der Pflegeschule oder der MT-Schule oder auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen durchgeführt. Durch eine zukunftsorientierte pädagogische Arbeit sind wir auf die neuen Anforderungen im Gesundheitswesen ausgerichtet und gestalten die Ausbildungsberufe aktiv nach der aktuellen Gesetzgebung.

Sie sind interessiert oder haben vorab Fragen?
Sprechen Sie uns gerne direkt an:

Anida Büscher
Gesamtleitung Bildungszentrum Bergmannsheil (BZB)
Tel.: 0234/96499-11
E-Mail: anida.buescher@bergmannsheil.de

Katrin Nitsch
Ausbildungskoordinatorin Bildungszentrum Bergmannsheil
Tel.: 0234/96499-18
E-Mail: katrin.nitsch@bergmannsheil.de

Zukunft gestalten

Ausbildungsberufe am
Bildungszentrum Bergmannsheil

Medizinische Fachangestellte (MFA)

Die Aufgaben von Medizinisch Fachangestellten sind vielfältig: Sie empfangen Patientinnen und Patienten und nehmen ihre Daten in die elektronische Akte auf. Im Vorfeld jeder Behandlung sorgen Medizinische Fachangestellte dafür, dass die Behandlungsräume vorbereitet und Instrumente und Arzneimittel bereitliegen. Bei Behandlungen wird die Patientin oder der Patient durch sie betreut und sie assistieren dem Arzt. Nach den Behandlungen klären sie Besuchende über den weiteren Behandlungsablauf auf. Weitere organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben, wie das Schreiben von Arztbriefen oder das Ausstellen von Überweisungen, gehören ebenfalls zum Berufsalltag. Medizinische Fachangestellte sind auch im medizinischen Labor tätig. Dort führen sie Untersuchungen durch.

Ausbildungsmerkmale

Die Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten ist staatlich anerkannt und bundeseinheitlich geregelt. Sie dauert drei Jahre und erfolgt im Wechsel zwischen Unterricht an einer Berufsschule und der praktischen Ausbildung in der Klinik. Eine Verkürzung der Ausbildung ist grundsätzlich möglich. Für die Zugangsvoraussetzungen ist keine bestimmte Schulbildung notwendig. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach dem jeweiligen Tarifvertrag.

**Für Menschen mit Herz I Mit Talent
und Feingefühl I Für Teamplayer I Für
Ansager und Organisationstalente I
Für Digitalversther I Für Mutige –
ohne Angst vor Nadeln**

Medizinische/r Technologie/in für Laboratoriumsanalytik (MTL)

Medizinische/r Technologie/in für Radiologie (MTR)

Während der Ausbildung als MTL lernen Sie die Arbeitsweisen in einem medizinischen Labor kennen. Sie nehmen Blutproben entgegen und gehen im Labor auf die Suche nach Krankheitserregern, Antikörpern und Unregelmäßigkeiten. Doch nicht nur Blutproben kommen unter das Mikroskop und in das Reagenzglas, sondern auch Gewebepreparate, Zellabstriche sowie verschiedene Körperflüssigkeiten. Als MTR arbeiten Sie an Großgeräten der radiologischen Diagnostik und Therapie. Zu den Aufgaben in der radiologischen Diagnostik zählt die Erstellung von Röntgenaufnahmen, die Arbeit an hochkomplexen Großgeräten wie dem Magnetresonanztomographen (MRT), Computertomographen (CT) und Angiographie. Außerdem gehören die Fachbereiche Nuklearmedizin, Strahlentherapie und Dosimetrie zur Ausbildung. Erlernt wird nicht nur die Bedienung der Geräte, sondern auch ihr Aufbau und ihre Wirkungsweise.

Ausbildungsmerkmale

Die Ausbildung ist staatlich anerkannt und bundeseinheitlich geregelt. Sie dauert drei Jahre und ist unterteilt in theoretischen, praktischen Unterricht an der MT-Schule im BG Universitätsklinikum Bergmannsheil und einer praktischen Ausbildung ebenfalls im Bergmannsheil oder bei Kooperationspartnern. Die praktische Ausbildung wird durch speziell ausgebildete Praxisanleitende begleitet. Für die Zugangsvoraussetzungen ist ein mittlerer Schulabschluss, ein anderer gleichwertiger Schulabschluss oder ein Hauptschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung notwendig. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach dem jeweiligen Tarifvertrag.

**Hohes Interesse an Medizintechnik I
Naturwissenschaftliche Interessen I
Messen – testen – prüfen I Bedienung
technischer Geräte I Teamarbeit**

Pflegefachmann/-frau (auch als Studium möglich)

Die pflegerische Versorgung von Menschen gehört zu der Grundversorgung der Gesellschaft und ist daher von besonderer Bedeutung. Pflegefachkräfte übernehmen anspruchsvolle pflegerische Aufgaben, wie zum Beispiel die Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs der zu pflegenden Menschen, die Organisation des Pflegeprozesses sowie die Qualitätssicherung der Pflege. Sie sind für die Beratung, Anleitung und Unterstützung von Menschen aller Altersstufen verantwortlich und haben die Möglichkeit in unterschiedlichen Bereichen wie Krankenhäusern, Pflegeheimen, ambulanten Diensten oder auch Beratungsstelle etc. zu arbeiten. Die Entwicklung von individuellen, multidisziplinären und berufsübergreifenden Lösungen bei Krankheitsbefunden und Pflegebedürftigkeit steht dabei im Mittelpunkt des pflegerischen Handelns. Sie arbeiten dabei in einem multiprofessionellen Team mit Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten.

Ausbildungsmerkmale

Die Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/-frau ist staatlich anerkannt und bundeseinheitlich geregelt. Sie dauert drei Jahre und erfolgt im Wechsel zwischen Unterricht in unserer Pflegeschule und der praktischen Ausbildung im BG Universitätsklinikum Bergmannsheil bzw. bei unseren Kooperationspartnern. Die praktische Ausbildung wird durch speziell ausgebildete Praxisanleitende begleitet. Für die Zugangsvoraussetzungen ist ein mittlerer Schulabschluss, ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss, ein Hauptschulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss, zusammen mit dem Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung, notwendig.

Abwechslungsreich – helfen in unterschiedlichen Lebenslagen und Einsatzfeldern I Verantwortungsvoll – Gestaltung des Pflegeprozesses I Theorie trifft Praxis I Flexibel mit Organisationstalent I Ein Beruf mit Zukunft I Aufstiegs- und Karrierechancen

Pflegefachmann/-frau im Rahmen des primärqualifizierenden Studiums an der Hochschule für Gesundheit (hsg)

Im Studium lernen Sie die Pflegepraxis auf wissenschaftliche Erkenntnisse zu stützen und diese Erkenntnisse in den Arbeitsalltag zu integrieren. Über die pflegerischen Tätigkeiten hinaus entwickeln Sie Kompetenzen Konzepte zu erstellen und Veränderungsprozesse anzustoßen.

Merkmale des Studiums

Das Studium wird abgeschlossen mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) sowie der Berufszulassung. Die Dauer des Studiums beträgt sieben Semester. Den Theorieteil absolvieren Sie an der Hochschule für Gesundheit (hsg) Bochum, Praxiseinsätze erfolgen in Form von Praktika während des Studiums am BG Universitätsklinikum Bergmannsheil und bei Kooperationspartnern der hsg. Als Zugangsvoraussetzungen ist eine Allgemeine Hochschulreife („Vollabitur“) an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule, eine Fachhochschulreife („Fachabitur“) an einem Berufskolleg oder ein bereits abgeschlossenes Hochschulstudium an einer Fachhochschule oder Universität notwendig.

Wissenschaftliches Arbeiten I Konzeptionelles Denken I Veränderungsprozesse anstoßen I Go for it – dein erster Schritt auf der Karriereleiter

